

SCHOOL-SCOUT.DE



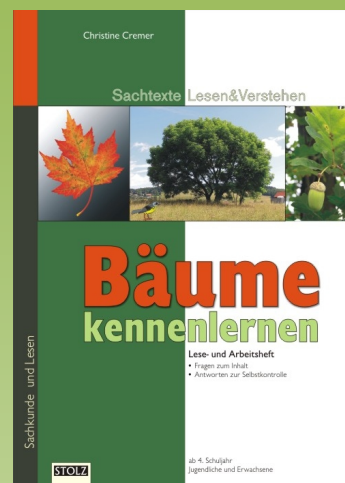
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bäume kennenlernen - Texte und Aufgaben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

1. Die Weide	___	3
2. Die Birke	___	5
3. Die Pappel	___	7
4. Die Erle	___	9
5. Die Buche	___	11
6. Die Eiche	___	13
7. Die Rosskastanie	___	15
8. Der Walnussbaum	___	17
9. Die Ulme	___	19
10. Die Esche	___	21
11. Die Eberesche	___	23
12. Die Linde	___	25
13. Der Ahorn	___	27
14. Die Platane	___	29
15. Die Hainbuche	___	31
16. Die Fichte	___	33
17. Die Tanne	___	35
18. Die Kiefer	___	37
19. Die Lärche	___	39
Antworten/Lösungen	___	41
Lernen mit diesem Heft	___	46





Silberweide



Kopfweiden

Weiden wachsen gern am Ufer von Wasserläufen oder Seen. Wenn dort ein hoher Baum auffällt, dessen Blätter im sanften Wind silbrig glänzen und blitzen, dann ist das eine Silberweide. Bei sehr alten Weidenbäumen kann der dicke Baumstamm mit der rissigen Borke innen hohl sein. Silberweiden werden bis zu 200 Jahre alt!

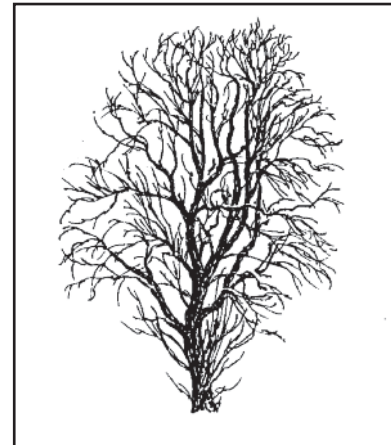
Es gibt viele verschiedene Arten von Weiden. Bei manchen wirkt die Form der Baumkrone zauselig. Andere Weiden tragen eine kopfartige Verdickung oben auf dem Stamm. Solche „Kopfweiden“ entstehen, wenn alljährlich die Äste bis zum Stamm zurückgeschnitten werden. Im Frühjahr wachsen aus diesem Weidenkopf dann neue, lange Triebe heraus. Diese Kopfweiden wirken bei Nebel wie Gespenster.

Die biegsamen Weidengerten werden zu Körben oder anderem Flechtwerk verarbeitet. Arme Leute benutzten früher die dünnen Gerten als Schnürsenkel für die Schuhe! Kannst du dir das vorstellen?

Die Blätter sehen länglich aus, wie kleine Lanzen. Im Frühling blühen die Weiden mit hübschen Weidenkätzchen. Aus der Weidenrinde wird das Salicin gewonnen. Dieser Wirkstoff ist Bestandteil von Medikamenten gegen Fieber und Schmerzen. Schon vor Jahrtausenden haben Menschen die Silberweide verehrt. Die alten Germanen glaubten, dass in der Weide eine Art Gottheit wohne.

Lies den Text auf der Vorseite aufmerksam. Streiche mit einem Leuchtstift die wichtigsten Wörter farbig an. Konzentriert mitdenken! Fülle jetzt diese Tabelle aus.

Name des Baumes
Lateinischer Name
Verschiedene Arten
Bevorzugter Standort
Mögliches Alter
Aussehen der Blätter
Aussehen der Rinde
Besonderheiten



Hier eine Aufzählung unterschiedlicher Weidenarten:

Silberweide, Korbweide, Kopfweide, Trauerweide, Salweide, Grau-Weide, Korkenzieher-Weide, Ohr-Weide



Fragen

Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen. Vergleiche dann mit den Lösungen! Lies deine Antworten laut vor.

1. Woran ist eine Silberweide auf den ersten Blick erkennbar?
2. Wie kann der Baumstamm bei sehr alten Bäumen beschaffen sein?
3. Wie heißen die Weiden, auf deren Stämmen dicke „Köpfe“ sitzen?
4. Was stellen die Menschen heute aus den Weidengerten her?
5. Wie sehen die Blätter der Silberweide aus?
6. Aus der Weidenrinde wird ein Wirkstoff für Medikamente gewonnen. Wie heißt dieser, und wogegen helfen die Medikamente?
7. Was glaubten die alten Germanen?

Was ist Sprachkompetenz?

Von Sprachkompetenz ist viel die Rede in der Pädagogik. Verstanden wird darunter eine gewisse Tüchtigkeit im Umgang mit Sprache: mündlich als Ausdrucksfähigkeit mit passendem Wortschatz, schriftlich als die Fähigkeit, fließend lesen und schreiben zu können.

Wie erwerben wir Sprachkompetenz?

Durch Nachahmung. Wer verstanden werden will, muss lernen, so zu sprechen und zu schreiben, wie die anderen dies tun. Beim Sprechen ahmen wir andere gute Sprecher nach, wobei der Wortschatz wächst. Das Lesen verhilft ebenfalls zu verbesserten mündlichen Fähigkeiten, sofern der Schüler den Lesetext entsprechend bearbeitet und sich aktiv damit beschäftigt.

Dieses Heft kann helfen, die Sprachkompetenz zu steigern

Das Lernheft enthält Informationen über Bäume. Kurze Texte und Abbildungen erläutern den Lernstoff und liefern zusätzliche Erklärungen. Texte bilden die Basis für erfolgreiches Üben im sprachlichen Bereich. Der Schüler filtert nicht nur Wissen heraus, sondern verschränkt dieses sprachlich mit Fachbegriffen und speziellen Ausdrucksweisen, die er aktiv verwenden und sich dadurch aneignen soll.

Und so hat das Lernen mit dem Heft Erfolg:

- Textseite

Der Schüler liest den Text nicht nur einmal, sondern mehrfach. Er unterstreicht Merkwörter (nach seinem eigenen Gutdünken wichtige Begriffe), hält beim Lesen immer wieder inne und wiederholt gewisse Satzteile und Wörter in Gedanken. So prägt er sich das Wichtigste ein. Zeit lassen! Falls Fragen auftauchen, sind diese unbedingt zu klären.

- Aufgabenseite

Die Tabelle wird ausgefüllt. Ganze Sätze sind nicht nötig, der Tabelleneintrag stellt eine Zusammenfassung und Festigung des Wissens dar. Die Tabelle zwingt zu besonders aufmerksamem Lesen, da die Informationen im Text versteckt sind. Sorgfältiges Lesen und Konzentration werden dadurch geschult.

Die Fragen sollen in ganzen Sätzen beantwortet werden und bilden den Kern der Textarbeit. Bei der Beantwortung wiederholt der Schüler jeweils einen Teil der Frage, wodurch Wortwahl und Satzbau bereits in eine positive Richtung gelenkt werden. Der Schüler darf sich dabei an die Formulierungen im Text anlehnen. Wir lernen ja durch Nachahmung – siehe oben!

Überprüfen lassen sich die Antworten mit Hilfe der Lösungsseiten. Es sei angemerkt, dass die Musterantworten nicht die einzige Möglichkeit darstellen, die Fragen richtig zu beantworten. Gewisse Abweichungen werden also die Regel sein.

- Abschließendes Lesen und Besprechen

Sprechen, Lesen und Schreiben gehören zusammen, wobei Sprechen die Voraussetzung für Schriftsprachenlernen ist. Geschriebenes soll beim Lernen immer zum Mündlichen zurückführen und mit Sprechen verschränkt werden. Wir nehmen uns daher Zeit, Fragen und Antworten laut vortragen zu lassen und gegebenenfalls darüber zu sprechen.

Viel Erfolg beim Lesen und Lernen wünscht

Christine Cremer

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bäume kennenlernen - Texte und Aufgaben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

